



Weltweite Initiative für Soziales Engagement e.V.

Wir – ein Zusammenschluss engagierter Bürger – sind ein kleiner, gemeinnütziger Verein, der jungen Menschen ermöglicht, in basisnahen Sozialprojekten in Schwellen- und Entwicklungsländern sozialpraktisch mitzuarbeiten und so ein Zeichen zu setzen für eine menschlichere Welt. Wir wollen Alternativen zum Kriegsdienst aufzeigen, Friedensarbeit erfahrbar machen und einen Ort des interkulturellen, wechselseitigen LERNENS entstehen lassen: **„Miteinander leben, voneinander lernen!“** Wir arbeiten mit den humanistischen Ansatzpunkten MENSCH, BILDUNG und KREATIVITÄT.

Der Gedanke der Wechselseitigkeit ist zentral für gelungene Völkerverständigung. Auch wir können vieles vom Süden lernen. Diese Rückkopplung in die deutsche Gesellschaft (neben sinnvoller Sozial- und Entwicklungsarbeit) wollen wir über unsere Freiwilligen (FW) u.a. mit ihren Erfahrungsberichten während des Dienstes und nach ihrer Rückkehr erreichen. Wir sind als Trägerorganisation für soziale Freiwilligendienste im Ausland staatlich anerkannt (§14 b und c ZDG. Sowie WELTWÄRTS).

Bürgerschaftliches Engagement:

Wir verstehen uns als (anschluss-)offene Plattform von engagierten Bürgern, die etwas Gutes auf die Beine stellen wollen. Wir gehen den Weg der Bildung und des Dialogs – im In- und Ausland. Wir wollen, dass unsere FW Verantwortung übernehmen – für sich und für andere – und zu (Leistungs-)Trägern einer gerechteren Gesellschaft reifen, indem sie sich für ihre Mitmenschen sozial engagieren. Unsere FW zeigen ein ungewöhnliches Maß an Kreativität, Zivilcourage und Mitgestaltung – und schenken täglich Kindern Freude und Hoffnung.

So gesehen ist „Soziales Lernen“ für die Entwicklung einer gerechteren Gesellschaft unverzichtbar und schafft ein Potential für mehr Frieden und Gerechtigkeit.



Unsere Unabhängigkeit ist uns wichtig. Wir arbeiten überparteilich und überkonfessionell – und sind von keiner Interessensgemeinschaft abhängig. Gerade deshalb sind wir auf Spenden aus der breiten Bevölkerung angewiesen.

Wir können die Friedenseinsätze nur durchführen, wenn wir einen Teil der anfallenden Kosten über Spenden aus der breiten Bevölkerung decken können.

Bitte, helfen Sie uns helfen!

SPENDEN: Spenden können natürlich steuerlich geltend gemacht werden. Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, schicken Sie bitte eine Email mit Ihrer Adresse an: spenden@weltweite-initiative.de

Helfen Sie mit!

KONTAKT:

Weltweite Initiative für Soziales Engagement e.V.

Beuthstr. 9
08645 Bad Elster

Spenden an:

Weltweite Initiative e.V.
Konto: 861 1300
BLZ: 550 20 500 (Bank für Sozialwirtschaft)

Betreff: „**SPENDE**“
(bitte sonst nichts in den Betreff schreiben).

Weitere Informationen unter
www.weltweite-initiative.de
www.wortwechsel-weltweit.de
Email: info@weltweite-initiative.de

Weltweite Initiative für soziales Engagement e.V.



Menschen für Friedensarbeit

Weltweite Initiative für Soziales Engagement e.V.



Bolivien

Inti Phaj'si, El Alto





Bolivien

Bolivien ist eines der ärmsten Länder Lateinamerikas. Besonders die indigene Bevölkerung der Quechua- und Aymara-Indianer leben meist in großer Armut. Politische Instabilität, Korruption und immer wiederkehrende Nahrungsmittelknappheit infolge von Straßenblockaden prägten die letzten Jahre. Anfang 2006 wurde erstmals ein Indigener zum Präsidenten gewählt, der für viele Menschen (zumindest im Hochland) zum Hoffnungsträger avancierte: Evo Morales. Nun weht zwar ein frischer Wind des Aufbruchs durchs Land, doch ist die Gesellschaft gespaltenere denn je. Die sozialen Spannungen, z.B. zwischen der reichen Provinz Santa Cruz und dem verarmten Hochland verheißen nichts Gutes...

Inti Phaj'si, El Alto

Das „centro cultural comunidad Inti Phaj'si“ ist ein Kulturzentrum in Senkata, eines der äußeren und ärmsten Bezirke El Altos. Das Inti Phaj'si bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen Ort für Gemeinschaft, Kultur und Bildung in einer strukturell armen Umgebung, in der fast ausschließlich indigene Migranten leben.



Gegründet wurde das Projekt vor sechs Jahren von Künstlern und Pädagogen, die den beiden großen Ethnien Boliviens, der Aymara und Quechua, entstammen und besteht seither ohne externe Finanzierung und Abhängigkeit. Das Inti Phaj'si (zu dt: Sonne und Mond) will nach den Sternen greifen und ein über Jahrtausenden bewährtes Konzept der indigenen „Comunidad“ wieder aufgreifen. Es schafft in einer pulsierenden Millionenstadt Zeit und Raum für kollektives Leben fern von individua-

listischen Lebenskonzepten der kapitalistischen Welt. Im Mittelpunkt steht ein kunstpädagogisches Konzept in dem Kultur, Geschichte und Politik ihren Platz in Theater, Musik und Tanz finden. So werden die Künste zu einem partizipativen Instrument für die politische und kulturelle Bildung. Im Kern geht es darum, gesellschaftliche Probleme und Missstände aufzuzeigen, ein kritisches Bewusstsein zu fördern und Alternativen mit Leben zu füllen.

Das Inti Phaj'si versteht sich als „Comunidad“, trifft alle Entscheidungen kollektiv und pflegt ein solidarisches und familiäres Miteinander.

Wir Freiwilligen unterstützen das Projekt durch Teilhabe an dem Leben in der Comunidad und durch tatkräftige und kreative Unterstützung in der Arbeit mit der Bevölkerung. Wir helfen, den Horizont der Comunidad zu erweitern, das Konzept stets weiterzuentwickeln und lernen dabei selber viel über Sprache, Kultur und Zusammenleben in der indigenen Gemeinschaft.

Über Jahre hat sich so ein weltweites Netzwerk aus „Intis“ gebildet, welches die Arbeit in El Alto unterstützt und die Ideen und Ansätze in viele Teile der Welt weiterträgt. Wir Ehemaligen haben intensive Erfahrungen in der Comunidad gemacht und fühlen uns stark mit unserer Familie „Inti Phaj'si“ verbunden. Wir leben auch weit weg von El Alto den gleichen universalen Traum.

Wir hoffen, dass Sie unser soziales Engagement vor Ort unterstützenswert finden und unser Vorhaben durch eine Spende ermöglichen helfen. In jedem Fall bedanken wir uns herzlich für Ihr Interesse!

**Wir bitten Sie herzlich:
Helfen Sie uns, die Friedens- & Freiwilligeneinsätze auch in Zukunft durchführen zu können. Weitere Informationen & Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite!**

Wir wollen:

- Durch internationale Zusammenarbeit eine gesellschaftliche Vision – eine andere Form der Globalisierung – aufzeigen: menschlich, freundlich-solidarisch, friedlich und tolerant.
- Das Potential von Freiwilligendiensten als Lern-Orte für stärkere Partizipation und Mitgestaltung einer aktiven Bürgergesellschaft aufzeigen und ausschöpfen.
- Durch Freiwilligeneinsätze auf soziale, politische und wirtschaftliche Missstände hinweisen und motivieren, dass sich mehr Menschen für die Beseitigung dieser Missstände einsetzen.

Wo und wie helfen wir?

Unsere Freiwilligen helfen an der Basis. Und zwar dort, wo ihre Hilfe sinnvoll ist. Wir kooperieren mit kleinen, einheimischen (lokal verwurzelten), möglichst vorbildlichen Projekten, die einen unmittelbaren, positiven und nachhaltigen Einfluss auf ihr soziales Umfeld haben. Unter anderem helfen wir in Bolivien (Kulturhaus im Armenviertel, Theater von und für Benachteiligte); Brasilien (Straßenkinder in Fortaleza); Südafrika (Behinderte aus mittellosen Familien, Armenkindergärten in Townships); Nicaragua (mobile Schule und SOS-Kinderdorf in León); Argentinien (Sportsozialarbeit), sowie Palästina & Israel (Bildung & Versöhnung) ...

Wer sein Wissen und Können, seine Kreativität und sein Idealismus einbringen möchte; wer z.B. in einer Theatergruppe Palästinenser und Israelis gemeinsam auf eine Bühne bringen will; wer als Streetworker in Durban, Santa Cruz oder San Cristobal Kindern Mut machen, das therapeutische Reiten für Behinderte oder einen „Chor für Taubstumme“ organisieren will, der ist bei uns richtig.

